

Errata zur 1. Auflage von **Betriebssysteme kompakt**.
Erschienen 2017 bei Springer Vieweg. ISBN: 978-3-662-53142-6

Seite 8, Tabelle 2.4

*Aus mathematischer und didaktischer Sicht ist es sinnvoller „Bytes“ und nicht „Be-
deutung“ als Überschrift der dritten Spalte zu verwenden.*

Name	Symbol	Bytes
Kilobyte	kB	$2^{10} = 1.024$
Megabyte	MB	$2^{20} = 1.048.576$
Gigabyte	GB	$2^{30} = 1.073.741.824$
Terabyte	TB	$2^{40} = 1.099.511.627.776$
Petabyte	PB	$2^{50} = 1.125.899.906.842.624$
Exabyte	EB	$2^{60} = 1.152.921.504.606.846.976$
Zettabyte	ZB	$2^{70} = 1.180.591.620.717.411.303.424$
Yottabyte	YB	$2^{80} = 1.208.925.819.614.629.174.706.176$

Seite 19, Tabelle 3.1

*In der 5. Generationen der Computersysteme ist es sinnvoll noch die Multicore-
Prozessoren aufzunehmen.*

Generation	Zeitraum	Technologischer Fortschritt
0	bis 1940	(Elektro-)mechanische Rechenmaschinen
1	1940–1955	Elektronenröhren, Relais, Steckfelder
2	1955–1965	Transistoren, Stapelverarbeitung
3	1965–1980	Integrierte Schaltungen, Dialogbetrieb
4	1980–2000	Hochintegrierte Schaltungen, PCs/Workstations
5	2000 bis ?	Multicore-Prozessoren, Verteilte Systeme, Mobile Systeme

Seite 94, 12. Zeile von oben

Ersetze „zweistufiges Paging“ durch „mehrstufiges Paging“.

*Üblicherweise arbeiteten die Betriebssysteme auf 32-Bit-Architekturen mit zweistu-
figem Paging, aber der Pentium Pro Prozessor war auch eine 32-Bit-Architektur und
bei diesem arbeiteten die Betriebssysteme mit dreistufigem Paging.*

Seite 126, Abbildung 6.7

Ersetze „Dateizuordnungstabellen“ durch „Dateizuordnungstabelle“.

Seite 132, 17. Zeile von oben

Ersetze „Auch all“ durch „Auch alle“.

Seite 157, Bildunterschrift von Abbildung 8.11

Ersetze „auf einem 32 Bit-Systemen im Speicher“ durch „im Speicher eines 32 Bit-Systems“.

So wie es im Buch geschrieben ist, ist es inhaltlich korrekt, aber sprachlich unschön.

Seite 211, 6. Zeile von oben

Ersetze „Das Kommando `lsdf` gibt in einem Linux-Betriebssystem eine Liste aller existierenden und von mindestens einem Prozess verwendeten benannten Pipes aus.“ durch „Das Kommando `lsdf` gibt in einem Linux-Betriebssystem eine Liste aller geöffneten Dateien (dazu gehören auch Speichergeräte, Sockets und Pipes) aus.“

Seite 211, 21. Zeile von oben

Ersetze „Sender und Client“ durch „Server und Client“.

Seite 231, 10. Zeile von oben

Ersetze „dieser Werk“ durch „dieses Werk“.